

Rehkitzrettung mit Herz und Hightech



Die Brut-, Setz- und Aufzuchszeit von Rehkitzen, Junghasen und gefährdeten Wiesenbrütern fällt genau mit der Zeit des ersten Grünlandschnitts ab Anfang Mai zusammen. Gegen Großflächenmäherwerke mit Geschwindigkeiten bis zu 15 Stundenkilometern und Arbeitsbreiten bis zu elf Metern haben Wildtiere keine Chance. Die über Jahrtausende bewährten Überlebensstrategien der Wildtiere – das regungslose Verharren von Rehkitz und Feldhase als Schutz gegen Fressfeinde – wirken sich bei der Mahd in unserer heutigen Landwirtschaft verheerend aus.

Nach der erfolgten Heu- und Silageernte in unserer Region dankt die Pächtergemeinschaft Niederau den Landwirten für die gute Zusammenarbeit in den letzten Wochen. Immer wieder kam es in der Vergangenheit auch auf unserer Flur zum Mähtod von Rehkitzen.

In den letzten zwei Jahren konnten durch das vorherige Absuchen der Wiesen und durch den Einsatz einer Wärmebilddrohne, 6 Rehkitze und ein Damwildkalb gerettet werden! Dies funktionierte nur durch gute Absprachen mit den Landwirten und einer durch den Tierarzt und Pächter Michael Kluge (www.elbtaltierarzt.de) -aus privaten Mitteln angeschafften modernen Wärmebilddrohne - die der Pächtergemeinschaft freundlicherweise auch zukünftig zur Verfügung steht.

Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Landwirten! Gern stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

Noch eine Bitte falls sie als Spaziergänger ein Kitz finden: informieren Sie bitte sofort die zuständige Jägerschaft und fassen Sie das Kitz auf keinen Fall an!

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass während der Brut und Setzzeit vom 01.03.-15.07. Hunde generell an der Leine zu führen und die Wege, besonders im Landschaftsschutzgebiet Nassau, nicht zu verlassen sind!

